

# GUMMI BEREIFUNG



### IT-Spezial

Digitale Kundenbindung S. 30



### AIBA

Neue Qualität in Bremstests S. 44



### Bohnenkamp

NeLos eröffnet S. 50



### BRV

Reifenfachhandel 2020 S. 62

**Continental**   
Reifen - neuester Stand.

Für die Sicherheit Ihrer Kunden.  
Winterreifen von Continental.

Kurze Bremswege,  
wenn es drauf ankommt.

NEUL  
CONTINENTAL  
ADAC

BVA Bielefelder Verlag GmbH & Co. KG - Niederwall 53 -  
33602 Bielefeld  
1788 • 338964 • ZKZ 03371 • PVSt • B# 141 X • 97140  
Florian Albert  
Albert Mediamarketing e.K  
Albatter Str. 17  
97295 Waldbrunn

Deutsche Post PRESSEPOST

BILSTEIN

## Beim Winterreifenwechsel Stoßdämpfer und Federn überprüfen

Selbst die besten Winterreifen verfehlen ihren Zweck, wenn defekte Stoßdämpfer Straßenlage und damit die Sicherheit beeinträchtigen. Bilstein rät Autofahrern deshalb, beim Wechsel auf Winterreifen sicherheitsrelevante Fahrwerkteile wie Stoßdämpfer und Federn überprüfen zu lassen. Zu oft würden die Gefahren verschlissener Dämpfer unter winterlichen Bedingungen unterschätzt werden. Laut Bilstein können ein bis zu 20 Prozent verlängerter Bremsweg, früher einsetzendes Aquaplaning, mangelnde Bodenhaftung und erhöhte Schleudergefahr in Kurven die Folgen defekter Dämpfer sein. Eine Probefahrt mit geschultem Werkstattpersonal sowie ein Fahrwerktest sollen Licht ins Dunkel bringen. Zudem rät Bilstein, Stoßdämpfer und Fahrzeuffedern jeweils achsweise zu tauschen. So ließen sich Dämpfungsunterschiede vermeiden. Zusätzlich werde die Spurstabilität erhöht und das Sicherheitsrisiko minimiert. Unternehmensangaben zufolge schreitet der Stoßdämpferverschleiß schleichend voran und bleibt aufgrund eines Gewöhnungseffekts vom Fahrer meist unbemerkt. Daher rät der Fahrwerkspezialist, die Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen zum Anlass zu nehmen, Stoßdämpfer und Federn einer fachgerechten Prüfung zu unterziehen. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß, so genannte Reifenauswaschungen, defekte Anschlagpuffer und Schutzrohre, verölte Stoßdämpfer, korrodierte oder gebrochene Federn sind Hinweise, die sich im Zuge des Reifenwechsels entdecken ließen. Auch Bremscheiben und Bremsbeläge sollten überprüft werden. Die Aufklärung über mögliche Sicherheitsrisiken kann zudem die Kundenbindung stärken und zusätzlichen Umsatz durch einen möglichen Stoßdämpferwechsel generieren. Bilstein empfiehlt eine Routineprüfung der sicherheitsrelevanten Fahrzeugteile alle 20.000 Kilometer.



Bilstein zeigt, wie defekte Stoßdämpfer erkannt werden können.



Die Cooper Tire & Rubber Company Europe Ltd hat ihre überarbeitete Europa-Website gelauncht.

COOPER TIRES

## Neue Europa-Website gestartet

Die Cooper Tire & Rubber Company Europe Ltd hat ihre überarbeitete Europa-Website gelauncht. Unter [www.coopertire.co.uk](http://www.coopertire.co.uk) findet der User unter anderem viele neue Produktinformationen, Video-Features und einen Abschnitt mit Details zu dem neuen EU-Reifenlabel. Laut Unternehmensangaben stand bei der Gestaltung des Internetauftritts die Benutzerfreundlichkeit im Vordergrund. Die Website bietet nun ein neues „intuitives“ Layout, das eine schnelle und leichte Navigation auf der Seite ermöglichen soll. Auch die Suche nach Händlern ist nun einfacher. Anhand der Postleitzahl kann der Nutzer Händler in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien und der Schweiz finden. Darüber hinaus werden in einem speziellen Bereich Tipps und Antworten zur Reifenpflege gegeben. Des Weiteren bietet die Homepage einen so genannten „My Drive“-Bereich: Hier sollen Fahrer von Cooper-Reifen die Möglichkeit haben, Erfahrungen austauschen zu können. An der „Unterhaltung“ im Netz würden sich auch Experten wie der britische Formel-3-Champion Jack Harvey oder Tony Harris, Mitbegründer von Race2Recovery, beteiligen. Zudem ist im „Tea-Break“-Abschnitt das Reifenangebot von Cooper aufgelistet. „Ich freue mich, dass wir jetzt eine Website auf dem neuesten technischen Stand haben“, sagt Sarah McRoberts, Marketing- und Kommunikationsleiterin der Cooper Tire & Rubber Company Europe Ltd.

GTÜ

## Bei Winterreifen auf richtiges Auswuchten achten



Die GTÜ rät, Reifen nach jedem saisonalen Wechsel und nach längerer Lagerung auszuwuchten.

Während der Umrüstzeit sollte beim Reifenwechsel auf das korrekte Auswuchten geachtet werden, so die Experten der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung. Schon eine Unwucht am Reifen von zehn Gramm wirke durch die Fliehkraft im Fahrbetrieb bei einem Tempo von 100 km/h wie 2,5 Kilogramm. Erstes Anzeichen einer Unwucht ist zumeist ein „Flattern“ des Lenkrads und eine ungewohnte Vibration des Autos bei höheren Geschwindigkeiten. Laut GTÜ sind die negativen Folgen ungleichmäßiger Reifenabrieb und damit einhergehend ein höherer Verschleiß der Reifen und Fahrwerkslagerkomponenten, eine starke Belastung der Stoßdämpfer und ein verringerter Fahrkomfort. Zudem führt die Unwucht der Räder zu einer reduzierten Reifenhaftung, was wiederum eine Verschlechterung der Traktion, des Bremsvorgangs und der Steuerung des Autos zur Folge hat. Treten solche Symptome auf, empfiehlt die GTÜ, die Reifen in einer Fachwerkstatt kontrollieren zu lassen. Reifen sollten aus Gründen der Sicherheit und des Fahrkomforts möglichst bei jedem saisonalen Reifenwechsel und nach längerer Lagerung ausgewuchtet werden. Da die Gewichte, die die Reifen balancieren, beim Aufprall gegen den Bordstein oder beim Durchfahren eines Schlaglochs abreißen können, empfehlen die GTÜ-Experten die regelmäßige Überprüfung der Reifen nach Augenmaß.

**tyre**  
**motive**

**SCHNELLER:  
UNSER NEUER ALU- UND  
STAHLRADKONFIGURATOR!**

TeL 09321 - 388 400 [www.tyremotive.de](http://www.tyremotive.de)